

## Verhandlungsschrift

über die am Schulhause am 19.5.1947 abgehaltene erste Gemeindevertretungssitzung. Anwesend alle Mitglieder.

DER Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle. Hierauf erfolgte die Wahl der Unterausschüsse, die über Vorschlag erfolgte und wurden nachstehende Personen gewählt.

### Punkt 1. Wahl der Ausschüsse

1. Fürsorgeausschuss: Hinteregger Ludwig, Rohner Ludwig, Gasser Anton, Winder Anton.
2. Bau- und Strassenausschuss: Gunz Alfons, Lenz Eugen, Müller, Böhler Eduard.
3. Finanzausschuss: Hinteregger Ludwig, Schertler Armin, Lenz Eugen.
4. Wohnungsausschuss: Hinteregger Ludwig, Guldenschuh Herbert, Schertler Kassian, Schwärzler Karl.
5. Schulrat: Gunz Alfons, Gasser Anton, Schedler Edelbert
6. Sanitätsausschuss: Gunz Alfons, Schedler Edelbert, Klettl Anton
7. Ortsernährungsausschuss: Höfle Martin, Schertler Kassian, Hohl Engelbert, Köb Paul, Haltmeyer Wilhelm, Geiger Karl, Schwärzler Gebhard, Gmeiner Gebhard.
8. Ortswirtschaftsausschuss: Hinteregger Ludwig, Schertler Armin, Müller Eugen, Guldenschuh Herbert, Gmeinder Martin, Köb Eugen, Repolusik Anton, Zanetti Karl jr.
9. Ortsschätzer: Reiner Josef, Schertler Josef, Böhler Eduard.

Alle Vorschläge wurden einstimmig angenommen.

Punkt 2. Der Bürgermeister ging dann über zur Beratung des Voranschlages 1947, der vom Gemeinderate durchberaten und aufgestellt wurde. Die Summen der Einnahmen und Ausgaben mit 103.400.- S sind ausgeglichen und es erfolgte die Durchberatung jedes Einzelplanes im Detail, bei Einzelplan 8 Gemeindewasserleitung-Rücklage 7200.- S entwickelte sich eine lange Debatte und soll dieser Betrag für allgemeine Projektverfassungskosten wie Wasserleitung, Gemeinde-Verbauungsplan, Entwässerung verwendet werden.

Die Hebesätze der Steuer 1947 wurden wie nachstehend festgesetzt.

- a) für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 150%
- b) für gewerblich genützte und vermietete Teile  
land- und forstwirtschaftlicher Besitz 80%
- c) für Grundstücke - neu in die Steuerpflicht  
kommende 80%
- d) Erstarrungsbeitrag 120%

Vergnügungssteuer 5% von den Einnahmen bei einer Unterhaltung.

Die Abgabe für das Halten von Hunden wurde für einen männlichen Hund 10.- S, für einen weiblichen Hund oder einen zweiten Hund im Haushalte 20.- S festgesetzt.

Für Bescheide, durch die auf Parteiensuchen eine Berechtigung verliehen wird S 2.-

Für Bescheinigungen, Legitimationen, Zeugnisse, Abschriften, Beglaubigungen und dergleichen 70 Groschen

sind von der Behörde vorgeschrieben.

Für die Bewilligung zur Abhaltung einer Tanzunterhaltung bis 24 Uhr nachts S 15.-  
bis 2 Uhr früh S 20.-

über diese Zeit hinaus S 65.-  
für die Verlängerung der Polizeistunde  
bis 24 Uhr S 2.-  
bis 2 Uhr früh S 5.-

über diese Zeit hinaus S 10.-  
Abgabe beschlossen

Die Grabenöffnungskosten sollen wieder aus der Gemeindekasse bezahlt werden und wird der Beschluß des provisorischen Gemeinderates vom 10.11.1946 wieder aufgehoben. Der Stundenlohn wird für diese Arbeiter mit S 1,50 und für den Vorarbeiter Franz Reiner 2 S festgesetzt.

Über Antrag soll aus dem Guthaben bei der Sparkassa Wolfurt ein Betrag von 3000.- S für ausserordentliche Bauvorhaben Verwendung finden.

Die ganze Aufstellung des Voranschlages wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 3. Über Ansuchen der Anrainer an dem Verbindungsweg Röhle - Bütze beim Heim einerseits wird ein Verbot des Befahrens dieser Wege mit Kraftfahrzeuge aller Art sowie mit Zugtieren bespannte Fuhrwerke erlassen. Ebenso wird das Radfahren auf dem Fußwege hinter dem Gasthof Wälderhof verboten.

Punkt 4. Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet, daß Herr Albert Schwerzer in New Jersey, Amerika, ein Sohn unserer Gemeinde, in den letzten Monaten eine große Anzahl Liebesgabenpakete zur Verteilung an die hilfsbedürftige Bevölkerung von Wolfurt sandte. Für sein mit sehr großem persönlichen materiellen Sparen [?] verbundenes soziales Wirken für die Hilfsbedürftigen seiner alten Heimat soll ihm der Dank ausgesprochen werden.

A. Fischer  
Schriftführer

L. Hinteregger